

# Interpellation

betreffend: **Potenzial von Open Government Data nutzen**

eingereicht von: Marc Wäckerlin und Beat Meier namens der Grünliberalen-/  
Piratenpartei-Fraktion

am: 3. November 2014

Anzahl Mitunterzeichnende: 13

Geschäftsnummer: 2014/107

---

Der Bundesrat hat am 16. April 2014 die «Open-Government-Data-Strategie Schweiz 2014–2018» verabschiedet<sup>1</sup>. Der Bundesrat versteht Daten als Rohstoff der Wissensgesellschaft und erkennt ein grosses, erst teilweise ausgeschöpftes Potenzial in der offenen Publikation und Bereitstellung von (nicht personenbezogenen) Behördendaten. Dank Open Government Data (OGD) soll dieses Potenzial besser ausgeschöpft werden. Im Laufe des Jahres 2015 ist der Start eines neuen Open-Data-Portals geplant. Es ist explizit gewünscht, dass sich Städte und Gemeinden am Projekt beteiligen und zur Entstehung einer offenen und prosperierenden nationalen Datenwirtschaft und -kultur beitragen. Auch die E-Government-Strategie 2013–2016 des Kantons Zürich<sup>2</sup> enthält OGD als Ziel. Daher stellen sich folgende Fragen:

1. Teilt der Stadtrat die Auffassung des Bundesrates, dass offene Behördendaten Innovation und wirtschaftliches Wachstum ermöglichen, Transparenz und Partizipation fördern und die Effizienz der Verwaltung erhöhen? Trifft dies auch auf die Stadt Winterthur zu?
2. Ist der Stadtrat bereit, die Open-Government-Data-Strategie 2014–2018 mit allen darin enthaltenen Grundsätzen auf Gemeindeebene ebenfalls umzusetzen?
3. Welche konkreten Massnahmen will der Stadtrat umsetzen?
4. In welcher Form arbeitet die Stadt Winterthur für die Umsetzung dieser Strategie mit dem Bund, dem Kanton, anderen Gemeinden sowie Organisationen aus Wissenschaft und Wirtschaft zusammen? Beteiligt sie sich am Projekt «OGD Schweiz»?

---

1 Quelle: <http://www.egovernment.ch/umsetzung/00881/00883/>

2 Quelle: <http://www.e-gov.zh.ch/internet/staatskanzlei/egov/de/thema1/strategie.html>

**Vorstoss-Rückseite Nr. 2014/107**

eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):	eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):
✓	Ch. Baumann (SP)	✓	St. Feer (FDP)
✓	Ch. Benz – Meier (SP)	✓	F. Helg (FDP)
✓	F. Biegel (SP)	✓	U. Hofer (FDP) <b>X</b>
✓	K. Bopp (SP)	✓	Th. Leemann (FDP)
✓	B. Helbling-Wehrli (SP)	✓	Ch. Magnusson (FDP)
✓	R. Kappeler (SP)	✓	D. Schneider (FDP)
✓	R. Keller (SP)	✓	M. Wenger (FDP)
✓	B. Konyo Schwerzmann (SP)		
✓	F. Künzler (SP)	✓	K. Cometta-Müller (GLP) <b>X</b>
✓	F. Landolt (SP)	✓	R. Comfort (GLP) <b>X</b>
✓	S. Madianos-Hämmerle (SP)	✓	S. Gygax-Matter (GLP) <b>X</b>
✓	U. Meier (SP)	✓	B. Meier (GLP)
✓	S. Näf (SP)	✓	A. Steiner (GLP) <b>X</b>
✓	M. Sorgo (SP)	✓	M. Zehnder (GLP) <b>X</b>
✓	S. Stierli (SP)	✓	M. Zeuglin (GLP) <b>X</b>
		✓	M. Wäckerlin (PP)
✓	S. Büchi (SVP)		
✓	G. Gisler-Burri (SVP)	✓	J. Altwegg (Grüne) <b>X</b>
✓	H.R. Hofer (SVP)	✓	R. Diener (Grüne) <b>X</b>
--	R. Keller (SVP)	✓	Ch. Griesser (Grüne) <b>X</b>
--	W. Langhard (SVP)	✓	A. Hofer (Grüne) <b>X</b>
✓	Ch. Leupi (SVP)	✓	D. Schraft (Grüne)
✓	U. Obrist (SVP)	✓	D. Berger (AL) <b>X</b>
✓	D. Oswald (SVP)	✓	K. Gander (AL) <b>X</b>
✓	P. Rüttsche (SVP)		
✓	D. Steiner (SVP)	✓	L. Banholzer (EVP)
✓	W. Steiner (SVP)	✓	B. Günthard Fitze (EVP)
--	M. Thurnherr (SVP)	✓	B. Huizinga-Kauer (EVP)
✓	M. Trieb (SVP)	✓	Ch. Ingold (EVP)
✓	Z. Dähler (EDU)	✓	F. Albanese (CVP)
		✓	M. Baumberger (CVP)
✓	Y. Gruber (BDP)	✓	K. Brand (CVP)
		✓	W. Schurter (CVP)